

RYGOL Kalkputz leicht

KP leicht

Spannungsarmer rein mineralischer Kalk-Maschinenputz der Kategorie LW CS II Wc0 (DIN EN 998-1) für den gesamten Innenbereich, einschließlich Feuchträume und Garagen. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet

Anwendungsbereiche

- Filzputz für Wände und Decken im Innenbereich
- häusliche Feuchträume und Küchen
- Garagen, innen
- als Untergrund für Fliesen

Eigenschaften

- Feuchteregulierend
- Wasserdampfdurchlässig
- Spannungsarm
- Geschmeidig

Materialbasis

- Hydraulischer Kalk - EN 459-1
- Kalk-Brechsand nach - EN 13139
- Mineralische Leichtzuschlagstoffe
- Verarbeitungseigenschaften verbessernde Zusätze

Technische Daten

Werk-Trockenmörtel LW CS II Wc0 gemäß DIN EN 998-1

Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 1 t	ca. 310 Liter
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C
Trockenrohdichte	< 1300 kg/m ³
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	> 0,15 N/mm ² bei Bruchbild B
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwert EN 1745)	$\leq 0,39$ W/(m K) für P = 50 % $\leq 0,43$ W/(m K) für P = 90 %
Diffusionswiderstandszahl μ	ca.10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z. B. bei Rollladenkästen o. ä., gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Glatte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM) vorzubehandeln und nach frühestens 24 Stunden Standzeit zu verputzen.

RYGOL Kalkputz leicht

KP leicht

Verarbeitung

- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen, zu verarbeiten.
- RYGOL Kalkputz KP leicht wird zweilagig oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen. Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der berwrme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Zur Beschichtung eignen sich im Besonderen dampfdiffusionsoffene Farben wie z. B. Kalkfarbe extra KFe, Silikatinnenfarbe SIF, aber auch herkömmliche Dispersionsinnenfarben. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.

Lagerung

- Witterungsgeschtzt, auf Holzrosten, kühl und trocken, 6 Monate lagerfähig
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen

Materialverbrauch

1 t ist bei einer Auftragsstärke von 10 mm ausreichend für ca. 83 m²

Lieferform

- In mehrlagigen Papiersäcken  30 kg - 42 Sack/Euro-Palette
Art-Nr. 02011730 EAN 4027038210788
- lose in Silozgen oder Containern
Art-Nr. 02011700 EAN 4027038210771

Besonders zu beachten:

Herstellen einer glatten Oberflächenstruktur, absanden der Putzoberfläche: Das Absanden ist unmittelbar nach dem Filzen mit dem weißen Schwamm vorzunehmen. Wird das Absanden nach Erhärtung des RYGOL Kalkputzes leicht KP leicht vorgenommen, so wird die Oberflächenstruktur irreversibel geschädigt (Löcher, Vertiefungen)

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
 - Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden
 - Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wrmedmmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
 - Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
-

Hinweise:

- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Das ZDB-Merkblatt des Fachverbandes Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss.
- Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar.
- Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck.
- Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt

Stand: 03.05.2021

aktuelles TM
zum Download